



PRESSEINFORMATION

Innsbruck, 15. Jänner 2016

TIROLER MOBILITÄTSSTERNE FÜR OSTTIROLER GEMEINDEN

SECHS GEMEINDEN AUS DEM BEZIRK LIENZ HABEN 2015 BEI DER LANDESAUSZEICHNUNG TIROLER MOBILITÄTSSTERNE ERFOLGREICH TEILGENOMMEN. VOR ALLEM VIRGEN UND ASSLING ENGAGIEREN SICH UNERMÜDLICH FÜR EINE NACHHALTIGE VERKEHRSPOLITIK IN IHREN GEMEINDEN UND WURDEN DAFÜR MIT VIER BZW. DREI MOBILITÄTSSTERNEN VOM LAND GEWÜRDIGT.

In der Festrede anlässlich der Auszeichnungsveranstaltung im Innsbrucker Landhaus zeigte sich Mobilitätslandesrätin LHStvin Ingrid Felipe erstaunt, über „die große Vielfalt innovativer Mobilitätsprojekte in den Gemeinden“: „Bemerkenswert ist, dass zu den gängigen Maßnahmen wie Tempo-30-Zonen, Förderung von Rad- und Fußwegen oder Errichtung von Schutzwegen zusehends auch Initiativen treten, die weniger auf Verbote und Regulative als auf Akzeptanz, Beteiligung und Engagement setzen.“ Felipe spricht damit die inzwischen „gewachsene Zahl von Rufbussystemen an, die auf ehrenamtlichem Engagement basieren. Auffällig ist zudem die hohe Zahl neu entstandener Begegnungszonen, die langfristig die Erhöhung der Lebensqualität in den Ortskernen sowie die Stärkung lokaler Wirtschaftsbetriebe zum Ziel haben. Der Schlüssel zum Erfolg heißt in beiden Fällen BürgerInnenbeteiligung und Akzeptanz“, so die Mobilitätslandesrätin abschließend.

Die ausgezeichneten Osttiroler Gemeinden. Viel Lob und gleich vier Mobilitätssterne vergab die Jury an die Nationalparkgemeinde **Virgen**: „Sehr früh und österreichweit vorbildlich hat die Gemeinde Virgen den ehrenamtlich geführten Rufbus „Virger mobil“ eingeführt. Mit großem Erfolg, denn das Gemeindetaxis erfreut sich auch noch nach Jahren großer Beliebtheit.“ Besonders hervorgehoben wurde von Jury auch der Ankauf eines Elektroautos. Die umfangreiche Aktivitätenliste komplettieren die attraktive Gestaltung öffentlicher Plätze, Tempolimits, die Förderung des Fußverkehrs sowie die ständige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger durch Mobilitätsbefragungen. Im Zusammenhang mit der Auszeichnung der Gemeinde **Assling** bezeichnet die Jury die Verkehrsinitiative „Assling mobil“ als „exemplarisch für ehrenamtliche Rufbussysteme“ und lobt, „das Sozial- und Umweltprojekt, das in der Bevölkerung auf hohe Akzeptanz stößt“. Besondere Erwähnung und „nachahmenswert“ fand die unabhängige Jury die Kooperation der Gemeinde mit Vereinen und Unternehmen. Mit dem dritten Rufbussystem in Osttirol, dem „DefMobil“, haben sich **Hopfgarten, St. Jakob** und **St. Veit im Defereggen** die Auszeichnung mit je zwei



Mobilitätssternen gesichert. Auch die Gemeinde **Dölsach** wurde von der Jury für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen mit zwei Mobilitätssternen bedacht.

Tirolweite Spitzenreiter 2015. Angelehnt an die Sterne-Auszeichnung in der Gastronomie wurden im Rahmen des Festakts 36 Gemeinden Mobilitätssterne für außerordentliche Leistungen in der kommunalen Verkehrspolitik verliehen. Im Fokus der Jurybewertung standen die Vier-Sterne-Gemeinden Kufstein, Schwaz, Wörgl und Virgen sowie die weiteren 14 Gemeinden, die von der Jury mit je drei Mobilitätssternen bedacht wurden.

Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben. Die Jury entscheidet auf Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssternen würdigen.

Die Tiroler Mobilitätssterne sind eine Initiative im Rahmen des Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“, mit dem sich das Land in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Schulen und Betrieben den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsangebote zum Ziel gesetzt hat. Die Organisation des Auszeichnungsverfahrens „Tiroler Mobilitätssterne“ und die Betreuung der Gemeinden liegt bei Energie Tirol.

Fotorecht: Energie Tirol

BU: v.l.n.r. GV Manfred Niederwolfsgruber (Gemeinde St. Jakob im Deferegggen), Bgm. Bernhard Schneider (Gemeinde Assling), Bgm. Dietmar Ruggenthaler mit LHStvin Ingrid Felipe bei der Verleihung der Mobilitätssterne 2015.

Rückfragehinweis:

Bruno Oberhuber

Energie Tirol

Tel.: +43 (512) 58 99 13

E-Mail: bruno.oberhuber@energie-tirol.at

www.energie-tirol.at